

XXXX. Clubmeisterschaft des SC Donaustadt

Nicht unerwartet waren die Ergebnisse in der **Division A** (25 TeilnehmerInnen). Zum Einen setzte sich die Nummer 1 der Startrangliste durch, zum anderen errangen die Spieler am Podest in der Vergangenheit bereits 18 Clubmeistertitel (FM Helmut Kummer holte acht, ÖM Rene Schwab vier und MK Gernot Felkel sechs CM-Titel).

FM Kummer erzielte im diesjährigen Turnier 8,5 Punkte aus 9 Partien (Eloperformance von 2409), wobei er seinen Konkurrenten ÖM Schwab (zweiter Platz mit 8 aus 9) und sieben weitere SpielerInnen besiegte und nur ein Remis gegen MK Felkel (dritter Platz mit 7 aus 9) abgab. Mit Respektabstand belegten Ehsan Ayatollahi und Peter Mayer mit je 5 ½ aus 9 die Ränge 4 und 5. In den Top Ten finden sich mit je 5 aus 9 weiters Georg Brüll, Johann Strasser, Ludwig Komarek, Daniel Cotterill (U 16) und Martin Weingartner. Die Seniorenwertung gewann der Veteran Hermann Robitsch vor Hans Gockner und Karl Mischka, die Damenwertung endete zugunsten von WMK Veronika Exler vor Lioudmila Nemtseva und Christa Eder.

Die **Division B** (30 TeilnehmerInnen) stand heuer ganz im Zeichen der Jugend (3x U8, 4x U10, 10x U12, 3x U14, 5x U 16). Nach der Setzliste waren Martin Exler, Daniel Nego-
vanovic (U14) und Klubgründer Ferdinand Peitl zu favorisieren.

Der lange Zeit führende Ming Kang Pan (U 16) verpasste den Turniersieg durch eine Niederlage in der Schlussrunde gegen Konstantin Jung (U 16), während zugleich Exler gegen Vinzenz Sauer (U14) verlor. Durch einen Sieg in der letzten Runde gegen Lukas Tombor (U 16) gelang es Negovanovic, sowohl Pan ein- und dank besserer Feinwertung zu überholen (je 7 ½ aus 9, Feinwertung 49,5 bzw. 47) als auch Exler (7 aus 9) auf den dritten Platz zu verweisen. Hinter den Top Three reihten sich Jung, Sophie Veigl (U 16), Vinzenz Sauer und Norbert Veitsch mit je 6 aus 9 ein, danach platzierten sich Thomas Sauer und Emanuel Weingartner (U 10) mit je 5 ½ aus 9 sowie Tombor, Lukas Schwab (U 10), Raimund Keintzel, Thomas Piwonka (U 12) und Evgeny Nemtsev (U 16) mit je 5 aus 9.

U 16 – 1. Pan, 2. Jung, 3. Veigl, 4. Tombor, 5. Nemtsev

U 14 – 1. Negovanovic, 2. Sauer, 3. Wang

U 12 – 1. Piwonka, 2. Weingartner V., 3. Schnell, 4. Obrecht, 5. Liszka L., 6. Reiländer, 7. Mostböck, 8. Truong M., 9. Kollmann, 10. Nowak

U 10 – 1. Weingartner E., 2. Schwab L., 3. Reichhardt, 4. Kasijan

U 8 – 1. Ibrahim 2. Liszka M., 3. Truong Ch.

Im folgenden die entscheidenden Partien der letzten Runde: Bericht:Georg Brüll

Bruell,Georg (1929) – Kummer,Helmut (2370) [A40]

S.C.D. – C.M. (9.1), 05.12.2008

[Kummer,Helmut]

1.d4 g6 2.c4 Lg7 3.Sc3 c5 4.d5 Lxc3+?! Eine selten gespielte Variante deren Eröffnungsname ich leider nicht kenne und auch in meinen Schachbüchern bzw. Enzyklopädien nicht gefunden habe!
5.bxc3 f5 Schwarz versucht mit diesem und dem nächsten Zug 2.Sf6 die Bauernstruktur zu festigen bzw. eine geschlossene Stellung aufzubauen und danach auf den schwachen Punkt Bauer c3 und Bauer c4, dies sind die Schwächen im weißen Lager, anzugreifen und zu erobern! **6.h4!?** [6.e4 fxe4 7.h4 Sf6 8.h5 Da5 9.Ld2 g5!?! versucht Schwarz ebenfalls die Bauernkette geschlossen zu halten!]
6...Da5 7.Ld2 Sf6 8.h5 g5!? [8...Sxh5 9.Txh5 gxh5 10.e4 fxe4 11.Dxh5+ Kd8 12.Sh3!± mit anschließendem 13.Sg5! bekommt Weiß starken Angriff den der Schwarze Damenflügel kommt nicht richtig zur vollständigen Entwicklung!] **9.Dc2! Se4** **10.Sf3 g4 11.Se5?!** Dieser Zug sieht zwar logisch aus aber danach kann sich Schwarz vollständig entwickeln wie man in der Partie sieht wobei Weiß immer noch leicht besser steht! [11.Sh4!?! e6 12.f3 Sd6 (12...Sf6 13.Lg5 Sxh5 14.Sxf5! Der schwarze kommt einfach nicht zur vollständigen Entwicklung und springt schon zum 4 mal nur mit seinem Königsgaul herum!) 13.e4! Die Stellung wird geöffnet und das Läuferpaar kommt allmählich zur vollen Entfaltung und der Schwarze Damenflügel hat immer noch Probleme!] **11...d6 12.Sd3 Sd7 13.f3 Sxd2 14.Dxd2 Sf6 15.Sf4 Ld7 16.e3 a6?!** Dieser Zug hat mir anfangs gut gefallen doch in der späteren Partiefolge sieht man das Schwarz danach nicht mehr groß rochieren kann und mit dem König in der Mitte stehen bleiben muß! [16...0-0-0 17.Tb1 The8 18.Ld3 ΔKb8 19.Kf2 gxf3 20.gxf3 e5 21.dxe6 Lxe6 22.Sxe6 Txe6 23.Lxf5 Te5 24.Lg4 d5 25.Thd1 Tee8!?! Schwarz hat für den geopferten Bauern Gegenspiel! 26.Tb5 Dc7! Weiß hat eher jetzt schon Probleme mit dem geschwächten Königsflügel!] **17.Tb1 b5 18.Ld3 Tg8 19.Kf2 Kf7 20.Dc2! gxf3 21.gxf3 bxc4 22.Lxc4?!** [Δ22.Lxf5 Lxf5 23.Dxf5 Dxc3 24.The1 De5 25.De6+ Kf8 26.Tb7 Dxe6 27.dxe6 Tg5 28.h6± Mit der Idee 29.Tec1 und Schwarz hat wirklich keinen vernünftigen Zug mehr! 28...d5 29.Tc7 Ein Bauer geht schon verloren!] **22...Lb5 Δ23.Le2** [23.Lxb5 axb5 24.Tb2 Da3 25.Txb5 Dxa2 26.Tb2 Da3 27.Thb1 c4 28.Tb7 Da2 29.T1b2 Da3 30.Dxf5±] **23...Lxe2 24.Sxe2 Sxd5 25.Dxf5+ Sf6 26.Dc2 Tab8 Δ27.Th4!?** 28.Tf4 und anschließend 29.Dh7+ mit Vorteil für Weiß! **27...Txb1 28.Dxb1 c4 29.h6** [29.Txc4 Dxh5! Bekommt Schwarz starken Königsangriff!] **29...Dg5 30.Th2 Tg6 31.Dh1!?** Deckt einfach den Bauern h6! **31...Df5 32.Th4 d5 33.Sd4 Dd3 34.Dh3 Dd2+** Hier befinden sich beide schon in extremer Zeitnot und es entstehen in den nächsten 5–6 Zügen sicher einige Fehler! **35.Se2 Dxa2 36.Td4 e5 37.Td1 Db2 38.Dc8 Db6 39.Tc1 Txh6 40.Tg1 Tg6!?** [40...Th2+ 41.Kf1 Dxe3 42.Dc7+ Ke6 43.Dc6+ Kf7 44.Dc7+ Ke6 Weiß hat Dauerschach!] **41.Ta1 a5 42.Da8 Tg8!?** Geht einfach in ein Endspiel mit einem Mehrbauern was noch lange nicht gewonnen ist aber der weiße Angriff wird durch den Damentausch abgeschwächt! **43.Dxa5 Dxa5 44.Txa5 Td8 45.Tc5 Ke6 46.Tc6+ Td6 47.Tc8 Ta6 48.Tb8 h5 49.Th8 Ta2 50.Tb8 e4 51.Td8 Kf7 52.Th8 Kg7 53.Tb8 h4 54.Tb1 Sh5 55.Tg1+ Sg3 56.Te1 Txe2+?!** Gewinnt zwar auch die Partie stärker aber ist folgender Zug der sogar eine ganze Figur sich holt! [56...Kf6! 57.f4 Kf5! Weiß befindet sich im Zugzwang er muß entweder mit dem König weg vom Springer ziehen bzw. mit dem Turm weg von der Deckung des Springers ziehen!] **57.Txe2 Sxe2 58.Kxe2 exf3+** Einfach gewonnenes Bauernendspiel! **59.Kxf3 Kf6 60.Kf4** [60.e4 Auf diesen Zug gewinnt sowohl 61.de4 oder 61.Ke5!] **60...h3 61.Kg3 Ke5 62.Kxh3 Ke4** Weiß gibt auf wobei es wirklich eine sehr spannende Partie war! **0-1**

Strasser,Johann – Felkel,Gernot [B28]

Clubmeisterschaft Donaustadt 2008 Guntramsdorf (9), 05.12.2008

[Strasser,Johann]

48MB, Fritz8.ctg **1.e4 c5 2.Sf3 a6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Ld3 e5 6.Sb3 d5 7.exd5 e4 8.Le2 Dxd5 9.0-0 Sc6 10.Lf4 Le6 11.Sc3 Df5 12.Dc1 Le7 13.De3 0-0 14.Lg3 Tad8 15.Tfd1 Tfe8 16.h3 Sb4 17.Tac1 Txd1+ 18.Lxd1 Lxb3 19.axb3 Lc5 20.Df4 Dxf4 21.Lxf4 Sfd5 22.Sxd5 Sxd5 23.Ld2 e3 24.fxe3 Sxe3 25.Kh1 Sf1?** [Laut Meister Kummer gewinnt einfach folgende Fesselung: 25...Sxd1! 26.Txd1 Td8 Diagramm # mit der Drohung Lc5–e3] **26.Lc3 Sg3+ 27.Kh2 Sf1+ 28.Kh1 Sg3+ 29.Kh2 Ld6 30.Kg1 f6 31.Lf3 Se2+ 32.Lxe2 Txe2 33.Kf1 Te6 34.Ld4 Kf7 35.Kf2 f5 36.Kf3 g5 37.Lf2 h5 38.g4? fxc4+ 39.hxc4 Tf6+ 40.Kg2 hxc4 41.Td1 Ke6 42.Te1+ Kf5 43.Lg3 Lf4 44.Te7 Tc6 45.Te2 b5 46.c3 Te6 47.Tc2 Te3 48.Lf2 Th3 49.Lg1 Td3 50.Lf2 Ke4 51.Te2+ Kd5** und später nach Turmtausch fielen die weissen Bauern, daher nach einigen Zügen 0-1 **0-1**